



Jessica Traube

Frühjahr 2011 Mein_{trup} Fokus



meintrup dws laborgeräte

Liebe Leser und Leserinnen,

ich bin immer noch die Gleiche, nur mit anderem Namen - da ich am 29.04.2011 geheiratet habe, dürfen Sie mich nun mit „Frau Traube“ ansprechen. Somit sollte es ab sofort auch keine Verwechslungen mehr mit meiner Mutter, Frau Elke Hearn, geben.

Außerdem wird dies vorerst der letzte

Meintrup Fokus von mir sein. Ab dem 05.06.2011 werde ich für einige Zeit aussetzen und in Mutterschaftsurlaub gehen. Voraussichtlich werde ich in einem Jahr wieder für Sie da sein und Sie weiter mit interessanten Informationen versorgen.

Bis bald, Ihre Jessica Traube

Frühlingspreis für unseren Spiralplater

Nachdem wir uns in diesem Jahr schon an einigen Messen beteiligt haben, können wir Ihnen unseren WASP2 Spiralplater mit Vakuumpumpe zu einem Super-Messepreis anbieten: **im Set für 14.500,00 € netto.**

Bei den vorhandenen Geräten handelt es sich um neuwertige, kaum genutzte Vorführgeräte.

Selbstverständlich werden Aufträge nach Eingangsdatum bearbeitet, stellen Sie deswegen am besten noch heute Ihre Anfrage!

Neues Begasungssystem

Für Sie haben wir unser Whitley Topfbegasungssystem erneuert. Immer wichtiger wird die Frage der Nachweisbarkeit. Aufgrund vieler Kundenwünsche haben wir das neue Begasungssystem mit einem Druckeranschluss versehen. Das Gerät ist jetzt mit bedienerfreundlichem Touchscreen ausgestattet, natürlich auch mit deutscher Menüführung.

Kompakt, sicher und kostengünstig - zeichnet sich das Whitley Topfbegasungssystem durch die schnelle und einfache Arbeitsweise aus. In nur wenigen Sekunden wird die gewünschte Atmosphäre in den Töpfen erreicht - ein Vorgang, für den Sie mit Gaserzeugungskits üblicherweise eine Stunde benötigen. Aber das Whitley Topfbegasungssystem erspart nicht nur Zeit sondern auch Geld - es arbeitet zu etwa 1 % der Kosten der herkömmlichen Methode.



Inhalt

| | |
|---|---|
| Frühlingspreis für unseren Spiralplater | 1 |
| Neues Begasungssystem | 1 |
| Automatisierung der Probenvorbereitung | 2 |
| Whitley A45 | 3 |
| Messerrückblick | 3 |
| Personelles | 4 |
| Videos zu den Arbeitsstationen online | 4 |
| Update für den ProtoCOL2 | 5 |





Automatisierung der Probenvorbereitung

Wir können Ihnen nun auch eine komplette Labor-Lösung anbieten, bei der der Vorgang vom Beimpfen der Petrischale bis hin zur Analyse automatisiert ist.

Bei dem Petri-Flow handelt es sich um eine automatisierte Petrischalenstraße, die ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen angepasst werden kann.

Es gibt viele verschiedene Optionen, die zu dem Standard-Fließband hinzugefügt werden können, um ein maßgeschneidertes System für Ihre individuellen Anforderungen zu erstellen.

Es stehen z.B. folgende Optionen zur Auswahl:

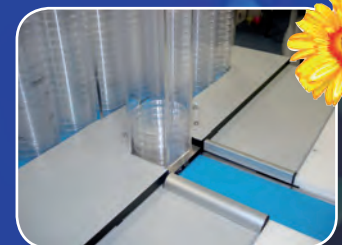
- Drucker
- Agar-Abfüllsystem
- Analysen-/Verdünnungs-/Beimpfungsarbeitstische
- Barcodescanner
- Petrischalen-Stapelsysteme
- Petrischalen-Reserven
- Sortiersysteme
- Misch-und Kühleinheiten

Das modulare und ausbaufähige Petrischalen-Abfertigungssystem kann zusammen mit Ihrem Probendurchsatz oder Ihrem einsetzbaren Budget wachsen. Der Petri-Flow wurde mit einem integrierten Reinigungszubehör entworfen, somit ist es leicht zu säubern. Das System hat die perfekte Ausstattung für Anwendungen im Lebensmittel-, Gewässer- oder klinischen Bereich. Außerdem kann es dem verfügbaren Raum angepasst werden.

Das Basic-System enthält 8 Stapel von jeweils 60 Petrischalen, einen berührungsfreien Drucker, Petrischalen-Stapelsystem, Fließband, 2 Arbeitstische zum Analysieren, sowie eine Station zum Beimpfen/Analysieren. Weitere Optionen können jederzeit zwischen jeder Etappe hinzugefügt werden.

Unter folgendem Link finden Sie ein Video, in dem die Arbeitsweise des Petri-Flow veranschaulicht wird:

http://www.dwscientific.co.uk/video/zizys_video.html





Whitley A45

Don Whitley Scientific bringt demnächst eine weitere anaerobe Arbeitsstation der bewährten „White Whitley“-Reihe auf den Markt. In der Whitley A45 können 750 x 90mm Petrischalen untergebracht werden und man hat dennoch genug Arbeitsfläche. Um einen Zugriff auf den gesamten Arbeitsbereich zu haben, gibt es diese Bank mit drei Handeingängen.

In der Whitley A45 können Sie komplett stulpenlos arbeiten, somit haben Sie einen direkten Zugriff auf Ihre Proben. Außerdem wird achtmal weniger Gas verwendet als bei herkömmlichen Systemen mit Stulpen. Mit dem größeren Raum für die Proben gewährleistet der dritte Handeingang, dass Sie jede Stelle in der Kammer gut erreichen können. Die Schleuse ermöglicht den Transfer von Platten in nur 60 Sekunden und über das Touchscreen können passwortgeschützte Benutzerebenen erstellt werden. Auch die Bedienung erfolgt komplett mittels Touchscreen.

Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen zukommen oder beraten Sie vor Ort.

Messerückblick

Kaum hat das Jahr begonnen, haben wir schon 4 Ausstellungen hinter uns:

- 3. Europäisches Hofkäserei-Treffen in Witzzenhausen
- 5. Karlsruher Lebensmittelsymposium 2010
- VAAM 2011
- 12. Fachsymposium der Fachgruppe Lebensmittelmikrobiologie, Damp

Wir bedanken uns noch mal bei allen Besuchern unseres Standes für das Interesse und die interessanten Gespräche.

Auch die nächsten Messen sind bereits geplant:

27.-30.09.2011

52. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes
Lebensmittelhygiene der Dt. Veterinärmedizinischen
Gesellschaft, Garmisch-Partenkirchen

11.- 13.10.2011

Biotechnica, Hannover





meintrup dws laborgeräte

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen - Vereinbaren Sie einfach einen Besuchstermin mit uns! Selbstverständlich können Sie auch dieses Jahr wieder gerne Eintrittskarten für die Biotechnica von uns erhalten.

Personelles

Schon in unserem letzten Fokus berichteten wir darüber, dass wir in unserer Service-Abteilung aushilfsweise von Andrea Berg unterstützt werden. Ab dem 01.06.2011 ist sie dann auch ganztags für uns und Sie da und wird die Koordination der Reparatur- und Wartungsarbeiten übernehmen.

Unseren neuen Servicetechniker haben Sie vielleicht schon kennengelernt: Jürgen Lange. Herr Lange wird sich in Zukunft um Reparaturen und Wartungen kümmern; außerdem wird sein Schwerpunkt im Bereich des Laborüberwachungssystems liegen.

Alun Kitsell ist Mitarbeiter unserer Muttergesellschaft in England. Er ist bis Ende diesen Jahres bei uns in Lähden eingesetzt und hilft so bei der Koordination zwischen unseren beiden Gesellschaften. Er ist ein wichtiges Bindeglied – gerade bei Fragen zu unseren neuen Geräten, Anwendungen etc. Aber keine Angst, Herr Kitsell spricht sehr gutes Deutsch.

Videos zu den Arbeitsstationen online

Sicherlich haben Sie sich schon des Öfteren gefragt, wie so eine Arbeitsstation von uns eigentlich funktioniert. Deswegen haben wir nun einige Videos zu den Geräten online gestellt. So können Sie sich die Arbeitsweise direkt an Ihrem Bildschirm anschauen. Für eine weitere Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden die Videos auf unserer Website unter dem jeweiligen Produkt, für die A35 z.B. klicken Sie einfach hier:

<http://www.meintrup-dws.de/anaerobe-u-mikroaerophile-systeme/whitley-a35.html>



Andrea Berg



Jürgen Lange



Alun Kitsell





Update für den ProtoCOL2

Vor einigen Tagen hat Synbiosis bekannt gegeben, dass es nun für den ProtoCOL 2 ein Update gibt, was einige wichtige Ergänzungen enthält. Z.B. beinhaltet das Update ein Modul für die schnelle und präzise Gesamtkeimzählung (TVC) der Kolonien und Zonenmessung mit verbesserten, überarbeiteten Funktionen. Zudem macht eine neue Datenbank-Funktion die Übertragung von Batch-Set-up und experimentellen Ergebnissen schnell, einfach und sicher.

Lesen Sie den kompletten Presstext zu dem Upgrade:

Cambridge, UK: Synbiosis, a world-leading manufacturer of automated microbiological systems, today announced an upgrade to the ProtoCOL 2 system. The major additions to the ProtoCOL 2 include a module designed for rapid, accurate total viable counts (TVC) of colonies and zone measurement, an improved set of edit functions and a new database feature making the transfer of batch set-up and experimental results, quick, easy and secure.

Using the new ProtoCOL 2, microbiologists now have the option of using modules that perform applications including rapid total viable counts (TVC) of colonies, spiral plate counting, Ames test counts, inhibition zone measurement and OPKA assay counts. Existing users of ProtoCOL 2 can also take advantage of these new developments simply by upgrading their current ProtoCOL software.

ProtoCOL 2 uses a novel colour classification method which enables the system to image a wide range of coloured colonies and zone measurement plates. A simple wizard set-up process guides the user through a series of steps to configure the system to handle either single plates or a large batch for high throughput processing.

Additionally, ProtoCOL 2 now has an improved grid detection function. On many automated counters this is often a problem because grid lines or dots get confused and are counted as colonies. With ProtoCOL 2 this is no longer an issue as the system easily detects and eliminates grids on membrane filters, ensuring users now achieve unrivalled colony counting accuracy.

ProtoCOL 2 uses a SQL database to enable LIMS compatibility and provide secure storage for scientists'





data. Using a SQL database means multiple systems in different countries can store batch information and results data on a central database, which can be easily accessed and downloaded. As an option Synbiosis can now provide the tools to download files via internet explorer.

ProtoCOL 2 software provides several levels of security, allowing lab supervisors or auditors to interrogate the software to determine exactly how results are recorded.

The software is designed so scientists that follow and implement these features correctly can ensure their data will comply with 21 CFR Part 11.

Martin Smith of Synbiosis explained: "ProtoCOL 2 users often told us they want others to access batch information to set up global standard operating procedures for reading specific plate types. Additionally, they said being able at any time to see their colleague's results, even if they are in a different building or country is often critically important."

Martin continued: "We are delighted to introduce our new upgrade to ProtoCOL 2 because it provides the features these microbiologists working in academic collaborations, or major pharma companies, need to make these tasks quick and simple. This now means that ProtoCOL 2 is technically superior to anything else currently available and is essential equipment for scientists that have to set up and access colony counting and zone sizing data."

